

3 | MÄRZ
2014

KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ST. FIDELIS
STUTT GART

ST. Fidelis

Lectio Divina

löse das Sternensiegel
und öffne das Buch
in dem die heiligen Worte
dunkel leuchten

wie glühende Fossilien
von erloschenen Feuern
in denen Propheten einst
die Worte geschmiedet

von deinem Atem behaucht
erwachen sie wieder
wie an aller
Wortschöpfung Anfang

schau in jede Seite
wie in einen Spiegel
so als läsest du
deine eigene Biographie

und je mehr in dein Leben
in den Text verwoben
verwandelst du dich
in Gottes heiliges Buch

Andreas Knapp

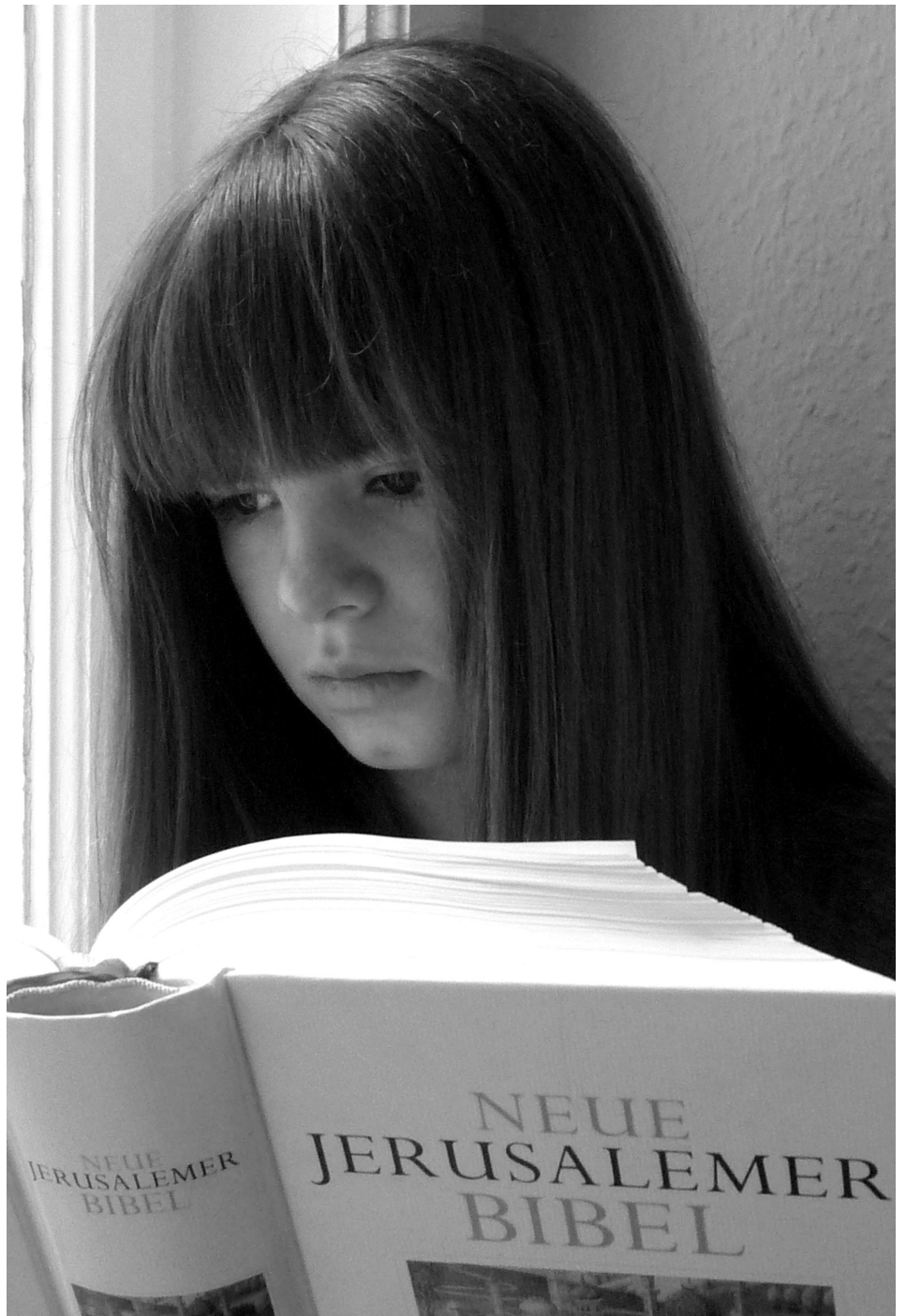


Foto : Annegret Mandry

Thema des Monats

Das Glück des Lesens

Das Lesen gehört neben dem Schreiben und Rechnen zu den sogenannten Kulturtechniken, die wir in der Grundschule erlernen. Die zwei letzteren wenden wir beinahe täglich an, während das Lesen für die meisten eher zum Bereich der Entspannung und Muße gehört. Sofern man sich konzentriert, formen sich vor unseren Augen Buchstaben zu Worten und Worte zu Sätzen, die verstanden werden wollen, weil sie eine Bedeutung für den Leser haben.

Bei der Zeitungslektüre informieren wir uns über das Geschehen in unserer Stadt, unserem Land und in aller Welt. Wir werden offen für alles, was uns mit anderen Menschen in Politik und Kultur verbindet. So erfahren wir nicht nur eine Horizonterweiterung, die sich in größerem Wissen niederschlägt, sondern wachsen auch in das Verständnis fremder Schicksale und Lebensbedingungen gedanklich hinein.

Ähnliches geschieht auch beim Lesen eines Romans, eines Gedichtes oder eines Briefes aus vergangener Zeit: es gibt Texte, die uns so unmittelbar und existenziell ergreifen, dass sie uns nicht loslassen. Da können wir im Lesen unsere eigenen engen Grenzen überspringen und unser Leben – wie von außen – ganz neu betrachten und überdenken.

Lesen heißt ja eigentlich Worte sammeln, sich an ein Wort herantasten, um es ganz zu begreifen und das Geheimnis darin in seiner ganzen Tiefe auszuloten. Da gibt es Worte, die uns aufrütteln und uns tagelang beschäftigen, und auch solche, die wie Freunde sind und uns innere Ruhe und Gelassenheit schenken.

Auf solche Worte stoßen wir, wenn wir die Bibel zur Hand nehmen und die heiligen Schriften auf uns wirken lassen. Da ahnen wir den gesammelten Sinn alles dessen, was unser Leben trägt, und wo wir unsere ganz eigene Mitte finden können.

Lesen – was für eine Freude, was für ein Glück!

Annegret Mandry

Wasserströme in der Wüste Zum Weltgebetstag am 7. März 2014

Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen vielen Menschen

Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn. Seit rund drei Jahren steht Ägypten auch für Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz, politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen mit vielen Opfern. Das größte arabische Land symbolisiert aber genauso die Hoffnung der Menschen auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit. Genau in diesen Zeiten großer politischer und gesellschaftlicher Veränderungen ist Ägypten auch das Schwerpunktland für den Weltgebetstag 2014. Als die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees mit dem Schreiben ihres Gottesdienstes begannen, ereignete sich gerade die Revolution 2011. Ihre Bitten und Visionen sind jedoch bis heute aktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.) Wege in der Wüste, Wasserströme in der Einöde – diese prophetische Zusage Gottes aus dem Buch Jesaja greift der Weltgebetstag der Ägypterinnen auf. Wie passend für ihr Heimatland, das mit seinen über 90 % Sand- und Steinwüsten eines der wasserärmsten Länder weltweit ist.

Ägyptens Geschichte und Kultur begannen zwar lange vor biblischen Zeiten, sie sind aber auch eng verwoben mit dem Christentum. In Ägypten, wo rund 90 % der Bevölkerung muslimisch ist, gehören ca. 10% christlichen Kirchen an, als deren Begründer der Evangelist Markus gilt. Die größte unter ihnen ist die Koptisch-Orthodoxe Kirche.

Dass Christen und Muslime, Liberale und Konservative, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und auch 2013 gemeinsam protestierten, war wichtig für Ägyptens Gesellschaft. Viele Frauen brechen seitdem verstärkt das Schweigen über sexualisierte Gewalt.

Zwei ägyptische Organisationen, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen bei gesellschaftlichen Entscheidungen einsetzen, sind auch Partnerinnen der Projektarbeit des Weltgebetstags. Diese unterstützt mit den Kollekten der Gottesdienste weltweit Frauen- und Mädchenprojekte.

*Lisa Schürmann,
Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.*

FAMILIEN KINDER JUGENDLICHE

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

In der Sitzung am 11. Februar hat sich Herr Alexander Kaiser vorgestellt, der im Rahmen seiner Ausbildung zum Diakon in den nächsten drei Jahren in unserer Gemeinde unter Anleitung von Diakon Nicklaus die praktische Seite der neuen Tätigkeit kennenlernen wird. Soweit es zeitlich neben seinem Beruf möglich ist, wird er in Gruppen der Gemeinde mitarbeiten.

Das Zusammenwachsen zwischen St. Fidelis, St. Elisabeth und St. Clemens nimmt immer konkretere Formen an. Es zeigt sich in der Vorbereitung der Erstkommunion und der Firmung genauso wie beim Fasching „Fidelisabeth“.

Im Moment gibt es auch erste Überlegungen für gemeinsame kirchliche Nachrichten. Am 4. und 5. April werden sich die drei Kirchengemeinderäte das erste Mal in einer Klausur zusammensetzen, um sich gegenseitig kennen zu lernen und gemeinsam Ideen für die weitere Zusammenarbeit zu entwickeln.

Am 27. Juni 2014 werden wir in einer Gemeindeversammlung die Ergebnisse unserer Klausur und die Beschlüsse des Stadtdekanats für die Zukunft unserer Gemeinde erläutern. Dies ist auch im Hinblick auf die 2015 stattfindenden Kirchengemeinderatswahlen sehr wichtig.

Der nächste Sitzung des Kirchengemeinderats ist am 11. März um 20.00 Uhr.

Ursula Nickel

Kinderkleiderflohmarkt

Zu unserem Frühlingsflohmarkt laden wir herzlich alle Interessierten am **Freitag, dem 14. März, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr** in den Räumen des Gemeindezentrums, Silberburgstr. 60, ein.

Neben Bekleidung werden auch Spielsachen und sonstige Dinge „rund um das Kind“ angeboten.

Zur Bewirtung unserer Besucher werden Kaffee und Kuchen, Sprudel und Saft angeboten. Die Einnahmen kommen den Spiel- und Krabbelgruppen in St. Fidelis zugute.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Informationen unter Tel: 2237607 bei

Sabine Wassmer



Firmung 2015

Wer macht mit als Begleiter?

In der neuen, größer gewordenen Einheit, St. Clemens, Botnang, St. Elisabeth und St. Fidelis sollen junge Menschen gemeinsam auf die Firmung im nächsten Jahr vorbereitet werden. Die Jugendlichen können sich entsprechend ihren Interessen mit einem Schwerpunkt in einem Projekt aus ganz unterschiedlichen Bereichen befassen, die aber auf jeden Fall einen aktiven Teil beinhalten. So könnte zum Beispiel ein Film gedreht werden, in dem Passanten zu ihrer Meinung über Gott und Kirche oder über Menschen hinter Gittern befragt werden. Möglich wäre auch ein Projekt in einem Pflege- oder Altersheim, einem Hospiz oder Bestattungsinstitut oder in einem Kloster auf Zeit. Andere spannende Themen wären vielleicht auch das Wirken als Vorlesepatin in einer Kita oder die Gestaltung eines Kinderfestes. Auch Einblicke in Projekte der "Einen Welt" werden angeboten.

Wir suchen Menschen, die Lust und etwas Zeit haben, junge Menschen auf dem Weg zur Firmung zu begleiten. Vielleicht können Sie sogar aus eigenem Interessens- oder Arbeitsgebiet ein Projekt anregen. Oder Sie können sich einfach mit den Jugendlichen zusammen auf ein solches Projekt einlassen. Ebenso suchen wir Begleiter für Aktivitäten mit erlebnispädagogischem Inhalt.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei

Diakon Alfred Nicklaus

Das Päpstliche Werk für Geistliche Berufe
lädt herzlich zu einem

Besinnungstag

am

Mittwoch, 12. März
im Gemeindezentrum
St. Fidelis,
Silberburgstr. 60 ein.

9.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kirche St. Fidelis
10.00 Uhr Geistlicher Impuls
12.00 Uhr Mittagessen
13.00 Uhr Rosenkranz
13.30 Uhr Abschlussimpuls und Kaffee

Ende gegen 14.30 Uhr

Eigenbetrag ca. 10 Euro

Anmeldung bitte bis zum 5. März

Tel.: 07071 569-448

Dekanatsjugend- gottesdienst

Sonntag, 16. März
17 Uhr

Pfarrkirche St. Josef
Stuttgart Feuerbach

Gottesdienste

Sonntag, 2. März

8. Sonntag im Jahreskreis

WIR SOLLEN UNS NICHT UM MORGEN SORGEN, DENN DANN BEKOMMEN WIR ANGST, WEIL WIR DIE KRAFT DAFÜR NOCH NICHT HABEN. DIE BEKOMMEN WIR MORGEN. IM HEUTE UNSER „JA“ ZU SAGEN, Hilft uns, die Kraft der Gnade zu spüren, dieses tägliche Brot in uns.

zu Mt 6,24-34

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 4. März

18.00 Eucharistiefeier, Gebet für
Alexander Paul Laub

Mittwoch, 5. März - Aschermittwoch

„DU ABER GEH IN DEINE KAMMER, WENN DU BETEST, UND SCHLIESS DIE TÜR ZU...“ DAS VERBORGENE IST EIN SYMBOL FÜR DIE HERZMITTE: FÜR DEN BEGEGNUNGSRAUM MIT GOTT. ES IST EIN RAUM DER STILLE UND DER KRAFT.

zu Mt 6,1-6.16-18

19.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 6. März

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 7. März

10.00 Wortgottesfeier im Marta Maria Heim

18.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, Gedächtniskirche

Sonntag, 9. März

1. Fastensonntag

MIT DEM EINTRITT IN DIE 40 TAGE DER VORBEREITUNG AUF OSTERN SCHAUEN WIR AUF CHRISTUS. ER Hilft uns mit seiner Nähe, uns mit unserer Schwäche und Verführbarkeit zu konfrontieren.

zu Mt 4,1-11

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 11. März

15.00 Wortgottesfeier im Ludwigstift
18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Mathilde,
Gabriele und Anton Schwendner

Mittwoch, 12. März

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. März

15.30 Wortgottesfeier im Paulinenpark

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 14. März

17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Benk)

17.15 Kreuzwegandacht

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. März

2. Fastensonntag

PETRUS SCHLÄGT VOR, HÜTTEN ZU BAUEN, UM DEN MOMENT DER ERLEUCHTUNG FESTZUHALTEN. ER IST ABER FLÜCHTIG UND BLEIBT UNS DOCH ALS INNERE GEWISSHEIT.

zu Mt 17,1-9

10.00 Eucharistiefeier mit Familien
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Caritas-Fastenopfer

Dienstag, 18. März

14.30 Wortgottesfeier im Haus am Kräherwald

18.00 Eucharistiefeier, Gebet für
Alexander Paul Laub

Mittwoch, 19. März - Hl. Josef

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. März

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 21. März

17.15 Kreuzwegandacht

18.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 23. März

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

**Kollekte für das Attat-Hospital in Äthiopien
Verkauf von Waren aus der Dritten Welt**

Dienstag, 25. März

Verkündigung des Herrn

MARIA STELLT SICH DEM ANSINNEN GOTTES, OBWOHL ES FÜR SIE UNGLAUBLICH UND UNVERSTÄNDLICH IST. WIEVIEL ZUTRAUEN HAT SIE IN GOTT, SIE AUF IHREM WEG ZU FÜHREN!

zu Lk 1,26-38

18.00 Eucharistiefeier, Gebet für
Alexander Paul Laub und Paul Laub



An jedem 1. Sonntag
- außerhalb der Ferien -
ist während des
10 Uhr Gottesdienstes
Kinderkirche
im Pfarrhaus

An jedem Sonntag
- auch in den Ferien -
ist während des
10 Uhr Gottesdienstes
für Eltern mit
0-3-jährigen Kindern
**“Fidele-Babies-
Gottesdienst”**
im Meditationsraum

Mittwoch, 26. März

9.00 Eucharistiefeier
15.30 Wortgottesfeier im Regine-Köhler-Heim

Donnerstag, 27. März

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 28. März

15.30 Wortgottesfeier im Lutherstift
17.15 Kreuzwegandacht
17.30 Rosenkranz
18.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 30. März

4. Fastensonntag

WIR SIND ZUR WAHRHEIT VERPFLICHTET: DER SEHENDGEWORDENE UND SEINE ELTERN SAGEN IMMER WIEDER, WAS SIE WISSEN UND WAS NICHT. WENN WIR SAGEN, DASS WIR WISSEN, WERDEN WIR DARAN GEMESSEN WERDEN.

zu Joh 9,1-41

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 1. April

18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. April

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. April

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 4. April

10.00 Wortgottesfeier im Marta Maria Heim
17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Benk)
17.15 Kreuzwegandacht
18.00 Eucharistiefeier, Gebet für
Paula Parton, anschließend eucharistische Anbetung

Sonntag, 6. April

5. Fastensonntag

VON ANFANG AN HABEN CHRISTEN VERSTANDEN, DASS MIT DER ERWECKUNG DES LAZARUS DER AUFERSTANDENE HERR SELBST UNS ANSPRICHT. ER FORDERT UNS AUF, DEN SCHRITT DES GLAUBENS ZU WAGEN, DAMIT WIR MIT IHM LEBEN.

zu Joh 11,1-45

10.00 Eucharistiefeier
10.00 Kindergottesdienst im Pfarrhaus
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Misereor-Kollekte

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

Rolf Grün, Silberburgstr. (75 J.)
Gretta Mitlehner-Haidu (83 J.)

Rosenkranzgebet:

am letzten Freitag des Monats um 17.30 Uhr vor der Abendmesse

Sonntagsbereitschaftsdienst

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen von Samstag 12.00 bis Sonntag 24.00

Tel.: 0171 - 497 89 15

(Diese Telefonnummer ist zu den übrigen Zeiten nicht eingeschaltet)

Kath. Telefonseelsorge Ruf und Rat:

Tel.: 0800 111 0 222
(gebührenfrei)

Kommen Sie in unsere Katholische Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum. Sie ist für Sie offen am:

Dienstag: 14.00 - 16.00
Mittwoch: 15.00 - 18.00
Donnerstag: 16.00 - 18.00

Frauenpredigten in der Fastenzeit

Die Fastenzeit als Zeit der Umkehr, des Perspektivenwechsels und der Neuorientierung, eignet sich gut, das Evangelium einmal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten: mit den Augen einer Frau. Ob sich das unterscheidet von der Betrachtungsweise der Männer? Wir können es überprüfen: Am 9., 23. und 30. März, jeweils in den Sonntagsgottesdiensten in St. Fidelis um 10 Uhr, legt eine Theologin für uns die frohe Botschaft aus.

Am **9. März** spricht **Frau Maria Striegl** zu uns. Sie hat das Studium der Theologie in Tübingen absolviert und ist seit 2012 Pastoralreferentin in St. Elisabeth, Stuttgart. Ihre Schwerpunkte sind Firmvorbereitung und Familienpastoral; dementsprechend arbeitet sie auch mit im Familienzentrum St. Stefan.

Am **23. März** besucht uns **Frau Dr. theol. Ruth Fehling**. Auch sie hat in Tübingen studiert und ist Pastoralreferentin; ihre Schwerpunkte sind Erwachsenenbildung und Anleitung zur christlichen Kontemplation.

Den Abschluss der Reihe übernimmt am **30. März Frau Anneliese Hecht**. Sie ist Juristin, Germanistin und Theologin und seit 1982 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Referentin für Bibelpastoral beim Kath. Bibelwerk in Stuttgart tätig. Sie entwickelt und führt Bibelkurse durch und veröffentlicht viele Arbeitshilfen zu biblischen Themen und Methoden der Bibelarbeit. Wir freuen uns auf drei ungewöhnliche Predigten und hoffen auf reges Interesse und zahlreichen Besuch der Gottesdienste!

Christine Wanner



KATHOLISCHE SOZIALSTATION
Pflegegruppe Stuttgart-West

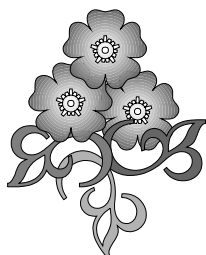
Telefon: 07 11/6 36 52 94
Fax: 07 11/6 36 10 79
Mobiltelefon: 01 72/7 30 70 62
E-Mail: GKGStuttgart.Sozialstationen@drs.de
Internet: www.sozialstationen-stuttgart.de

BERATEN • HELFEN • PFLEGEN
Der ambulante Pflegedienst
der katholischen Kirchengemeinden

Unsere Jubilare

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

03.03. Fr. Jozefa Bregant-Koschar	87 Jahre
04.03. Frau Gertrude Wol	81 Jahre
06.03. Frau Anna Häring	93 Jahre
08.03. Herr Alexander Balogh	83 Jahre
08.03. Frau Ruth Czubok	98 Jahre
08.03. Frau Christine Schumacher	84 Jahre
08.03. Frau Elisabeth Zinder	83 Jahre
09.03. Frau Johanna Stumpe	90 Jahre
11.03. Frau Hildegard Härle	80 Jahre
12.03. Frau Ursula Laquay-Ihm	82 Jahre
12.03. Frau Eleonore Maly	83 Jahre
12.03. Frau Erika Nowak	75 Jahre
12.03. Frau Edeltraud Seiler	88 Jahre
15.03. Frau Maria Eckel	93 Jahre
15.03. Frau Hermine Kristen	84 Jahre
16.03. Herr András Borsos	82 Jahre
18.03. Frau Gertrud Jauch	85 Jahre
22.03. Herr Johann Biermann	82 Jahre
25.03. Herr Robert Dillmann	84 Jahre
25.03. Herr Franz Simmacher	75 Jahre
27.03. Frau Christa Menth	84 Jahre
28.03. Herr Franz Müller	87 Jahre
29.03. Herr Ernst Lude	80 Jahre
29.03. Frau Edeltraud Stein	75 Jahre
30.03. Frau Ruth Brik	94 Jahre
31.03. Frau Maria Olejnik	84 Jahre



sechs Jahren in Stuttgart, seit kurzem im Heusteigviertel. Letztes Jahr habe ich ein Fernstudium in Theologie erfolgreich abgeschlossen. Von Beruf bin ich Projektleiter für Messen



und arbeite am Feuersee, also gehöre ich „arbeitstechnisch“ zur Gemeinde St. Fidelis.

Der Grund, warum ich Diakon werden will, liegt im Interesse an Menschen, um die sich sonst niemand kümmert. In einer Gesellschaft, die ihre Ränder gerne aus dem Blick verliert, möchte ich gerne dorthin gehen. Die Grundlage meines Handelns ist der christliche Glaube. Am Vorbild Jesu möchte ich in diesem Geist wirken. Ich bin schon gespannt, welche Aufgaben mich in St. Fidelis erwarten und freue mich sehr darauf, in dieser Gemeinde tätig zu werden.

Fashion im Frühling in Fidelis

Unter dem Motto „Im Westen was Neues“ wird herzlich am Freitag, 21. März um 18.30 Uhr ins Gemeindezentrum St. Fidelis (Silberburgstr. 60) eingeladen. Ein buntes Programm erwartet Sie.

- Zusammen mit den Models der Second Hand Boutique PragA werden im Gemeindezentrum von St. Fidelis trendige Kleider vorgeführt. Wenn Sie als Model mitmachen möchten – rufen Sie Frau Tubandt in der PragA second hand boutique (Tel. 0711-39114440) an.
- Wir zeigen Kreationen unseres Nähkurses und dazu Modelle, die der Nähkurs im „Sonnigen Winkel“ kreiert hat.
- AMOS, die Künstlergruppe im Stuttgarter Westen ist mit ihren Bildern und Skulpturen vertreten.
- Eine Hip-Hop-Gruppe der Gemeinde zeigt ihr Können.
- Höhepunkt wird eine Tombola sein, bei der ein Etuikleid nach Maß, diverse Accessoires und viele tolle Preise zu gewinnen sind.

Dazu gibt es Livemusik bei einem Gläschen Sekt und einem Teller Suppe.

Es darf gerne auch getanzt werden!

Herzlich willkommen!

Zwei neue Gesichter in St. Fidelis

Wir begrüßen **P. Raúl Herrera Cervantes**, den neuen Seelsorger unserer spanischsprachigen Nachbargemeinde. Der neue „Capellan“ ist 1972 in Guanajuato in Mexiko geboren. Er hat Philosophie und Theologie an der Universidad Pontificia de México studiert. Sein Zweitstudium in Erziehung, religiöser Kunst und Philosophie erfolgte in Paris am Institut Catholique de Paris, wo er auch promoviert hat. P. Raúl ist Mitglied in der Kongregation „Oratorium“.

Stuttgart ist für ihn kein „Neuland“, seit 16 Jahren ist er regelmäßig hier und freut sich, nun Seelsorger der spanischsprachigen Gemeinde in Stuttgart zu sein.

Mein Name ist **Alexander Kaiser**, ich beginne ab Februar meine Ausbildung zum Diakon in der Gemeinde St. Fidelis mit Diakon Nicklaus als meinem Mentor.

Ich bin 34 Jahre alt, verheiratet und habe einen einjährigen Sohn. Wir leben seit



März

Für unsere Tombola suchen wir noch Preise. Wenn Sie welche stiften wollen, dann können sie diese im Gemeindezentrum St. Fidelis (1. Stock) jeden Montag von 19 – 22 Uhr (außer in den Ferien) bei Frau Grohmann abgeben.

Wir freuen uns auf Ihr kommen!

Susanne Grohmann

Nur ein paar Stufen - Helfer gesucht

Zwischen der Seidenstraße und dem „Paradies“, dem Vorhof der Kirche sind nur wenige Stufen. Für Menschen, die mit Rollator oder Rollstuhl unterwegs sind, bedeuten diese ein großes Hindernis.

Technisch ist die Lösung nahe, da ein Treppenlift eingebaut ist. Nur: es braucht jemand, der diesen bedient. Dafür suchen wir 4-5 Personen, die abwechselnd einmal im Monat sonntags jeweils eine Viertelstunde vor Beginn und nach Ende des 10 Uhr Gottesdienstes bereit sind, diese Aufgabe zu übernehmen.

Interessenten, mit einem kleinen bißchen technischem Geschick, melden sich bitte im Pfarrbüro.

Fidele Wanderung

Am Sonntag, 23. März treffen sich die Wanderer zur Vorrühlingwanderung. Treffpunkt ist die Klettpassage, Abfahrt um 8.28 Uhr mit der S5 von Gleis 102 nach Asperg und weiter mit dem Bus 531 nach Markgröningen, wo die Wanderung beginnt.

Wir durchqueren das historische Stadtzentrum mit seinen Fachwerkhäusern, und gelangen hinunter ins Tal der Glems.

Über Schwieberdingen erreichen wir Münchingen und werden gegen 12.30 Uhr im Strohgäu-Hotel zum Mittagessen erwartet.

Von Münchingen Bahnhof geht es mit der Strohgäubahn nach Korntal und weiter mit der S6 nach Stuttgart. Rückfahrt ist stündlich möglich. Für die etwa 8 km Wanderstrecke werden wir ca. 3 Stunden benötigen.

Es wird das VVS-Tagesticket zum Preis von 15,80 Euro (für 5 Personen) empfohlen.

Otmar Egler und Gerhard Wandel

Termine im März

3. Montag
20.00 Ökumenischer Stammtisch, Restaurant „Divan“, Hölderlinstr.
7. Freitag
20.00 Fideler Tanzabend
12. Mittwoch
14.30 Mittwochstreff: „Rund um die Hausapotheke“, Vortrag von Frau Weiser, Rosenberggemeinde
17.30 Gruppe „Tanz mit, bleib fit“
13. Donnerstag
19.00 Frauengesprächskreis: Angelika Schmidt: „Istanbul in Bild und Poesie“
14. Freitag
14.00 Flohmarkt rund um das Kind
20. Donnerstag
Donnerstagstreff:
12.00 Gemeinsames Mittagessen
14.00 Kaffee und Kuchen, „Eine Farm in Afrika“, Berichte aus Uganda, Ursula Nickel
23. Sonntag
Fidele Wanderung
26. Mittwoch
14.30 Mittwochstreff: „Über das Fasten in Geschichte und Gegenwart“, Vortrag von Pfr. i.R. Karl-Martin Hummel, Rosenberggemeinde
17.30 Gruppe „Tanz mit, bleib fit“
28. Freitag
19.30 „Zur Mitte finden“ - der Bibel tanzend begegnen

Alle Veranstaltungen finden,
wenn nicht anders vermerkt,
im Gemeindezentrum St. Fidelis,
Silberburgstr. 60 statt.

AMOS – Gott und die Welt

Ins Gemeindehaus von St. Fidelis in der Silberburgstr. 60 Clubraum I (1. Stock) lädt Amos zu Gesprächsrunden in einem zweimonatigen Rhythmus jeweils Dienstag nachmittags von 14 - 16 Uhr ein. Das Angebot richtet sich an alle, die sich in lockerer Runde für den Austausch zu aktuellen Fragen über Gott und die Welt interessieren.

Der nächste Termin ist am Dienstag 18. März. Ansprechpartner: Rosalinde Braun (ro.braun@online.de) und Peter Schmid (pemasch@gmx.de). Weitere Auskünfte gibt auch das Pfarrbüro St. Fidelis Tel. 291843.

Vorschau April

4. Freitag
20.00 Fideler Tanzabend
5. Samstag
19.00 Konzert des Sakralchors: Franz Liszt: Via Crucis
7. Montag
20.00 Ökumenischer Stammtisch, Restaurant „Divan“, Hölderlinstr.
10. Donnerstag
Donnerstagstreff
12.00 Gemeinsames Mittagessen
14.00 Programm
24. Donnerstag
19.00 Frauengesprächskreis: Viola Mühlberger: „Rund um den Ammersee“
25. Freitag
19.30 „Zur Mitte finden“ - der Bibel tanzend begegnen
27. Sonntag
Fidele Wanderung
30. Mittwoch
14.30 Mittwochstreff: „Ignaz Plilipp Semmelweis, Retter der Mütter“, Vortrag von Fr. Dorothea Reichardt

Gott ist Freude für das Herz, Heilung, Leben und Segen

Bis zum 3. März können Sie sich noch für die Exerzitien im Alltag anmelden!

Die Gruppentreffen finden montags am 10., 17., 24. und 31. März sowie am 7. April jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum statt.



Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Fidelis
Email: stfidelis.stuttgart@drs.de
Homepage: <http://www.st-fidelis.de/>

Telefon-Nr. Anschriften:

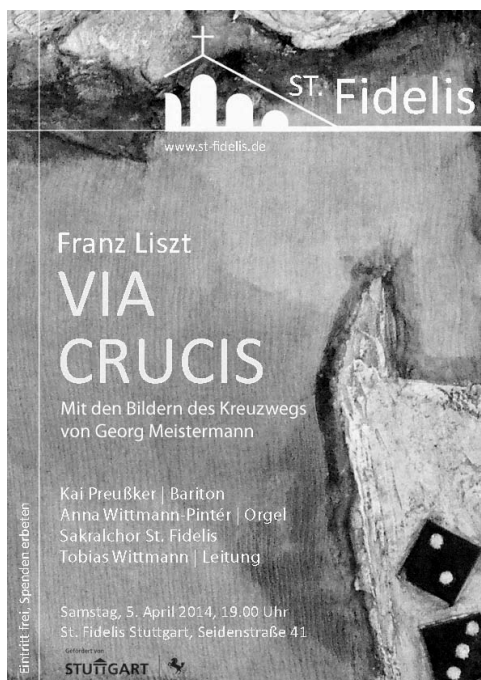
- 29 18 43 Pfarramt, Seidenstraße 39, 70174 Stuttgart
Martina Kobald
29 94 74 Telefax: St. Fidelis
63 604-0 Pfarrer Werner Laub (Administrator), Elisabethenstr. 32
29 18 43 Pfarrer E. Benk
29 36 06 Diakon A. Nicklaus, E-mail: alfred.nicklaus@drs.de
90 713 726 Regionalkantor T. Wittmann
tobias.wittmann@drs.de
29 04 31 Spanisch sprechende Gemeinde
micaes-stgt@t-online.de
2 26 38 24 Gemeindezentrum, Silberburgstraße 60
2 26 11 11 Saal G7 Gemeindezentrum
6 36 52 94 Kath. Sozialstation Stuttgart-West
2 29 36 03 Schwestern von Reute, Silberburgstraße 60
29 35 07 Kindergarten St. Fidelis, Silberburgstr. 60A

Bankverbindung: BW Bank
BIC: SOLADEST600
IBAN: DE80 60050101 000 2038623

Ständige Termine:

- Jeden Montag in der Hauskapelle des Gemeindezentrums um 19.30 **Gebetskreis**
- Dienstag (14-tägig) **Kegeln für Ältere**
- Jeden Dienstag um 14.45 im Gemeindezentrum: **Gymnastik für Ältere**
- Jeden 1. und 3. Dienstag um 20.00 **Taizé-Gebet** im Meditationsraum
- Jeden 2. und 4. Dienstag um 18.30 **Meditation** im Meditationsraum der Kirche
- Jeden Mittwoch ist von 9.30 - 11.00 **Krabbelgruppe** im Gemeindezentrum (Fr. Wassmer, Tel.: 2237607)
- Jeden Donnerstag von 9.30 - 13.30 **Bastelkreis** im Jugendzentrum
- Jeden ersten Samstag im Monat nach dem Abendgottesdienst **Gebet um Priesterberufung**

Grafikdesign: W. Kern
Besinnungstexte für die Sonntage: H. Köchling
Endredaktion: A. Major
Druck: Gebr. Knöller GmbH & Co KG, Stuttgart



Redaktionsschluss für die April-Ausgabe ist der 10. März 2014.

VIA CRUCIS

Kreuzwege von Liszt und Meistermann

Die Betrachtung des Leidensweges Jesu hat seit dem 15. Jahrhundert zahlreiche bildliche Darstellungen sowohl im Freien, wie auch in Kirchen hervorgebracht. Für die St. Fidelis-Kirche hat der Maler Georg Meistermann (1911-1990) kunstvolle Darstellungen geschaffen, die im Rahmen eines „Kunst-Kreuzwegs“ am **Samstag, 5. April um 19.00 Uhr** jetzt großformatig gezeigt werden. Zu den 14 Stationen der Passionsgeschichte von der Verurteilung Jesu bis hin zur Grablegung führt der Sakralchor den Zyklus „Via Crucis“ von Franz Liszt auf. Liszt schuf dieses außergewöhnliche Alterswerk aus seinem ganz persönlichen Glaubensimpetus heraus, verzichtet auf jegliche virtuosen Affekte und schafft durch den komplexen Gebrauch der schlichten musikalischen Mittel ein eindringliches Werk tiefsten Ausdrucks. Gleichermäßen konzentriert ist auch die Besetzung: neben dem Chor singt der Bariton Kai Preußker. Klangträger des gesamten Werks ist die Orgel, die von Anna Wittmann-Pintér gespielt wird. Die Leitung des Konzerts liegt bei Regionalkantor Tobias Wittmann.

Der Eintritt ist frei.

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 9. März 10.00 Uhr
GREGORIANISCHER CHORAL
Schola an St. Fidelis
Peter Schleicher, Orgel
Leitung: Tobias Wittmann, Fidelis

Sonntag, 23. März 19.30 Uhr
GESÄNGE AUS DEM NEUEN GOTTESLOB
Motetten zur Fastenzeit
Sakralchor St. Fidelis
Leitung: Tobias Wittmann

Sonntag, 30. März, 19.30 Uhr
GESÄNGE AUS DEM NEUEN GOTTESLOB
Camerata Fidelis
Leitung: Tobias Wittmann

**Bürozeiten im Pfarrbüro St. Fidelis
Seidenstraße 39, Tel.: 29 18 43**

Montag:	9.30 - 12.00
Dienstag:	16.00 - 18.00
Mittwoch:	9.30 - 12.00
Donnerstag:	16.00 - 18.00
Freitag:	9.30 - 12.00